

# Herzlich Willkommen

Informationsveranstaltung  
vom 16. März 2009  
18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Zusammenschluss  
Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

---

# Ablauf der Informationsveranstaltung

1. Begrüssung
2. Rückblick auf die bisher erfolgten Aktivitäten
3. Aktueller Stand des Projekts
4. Ziele des Projektauftrags
5. Fragen der Anwesenden zum Projekt
6. Erwartungen und Anliegen

Teil II Diskussion und Apéro

---

# Vorstellung der aktuellen strategischen Arbeitsgruppe

## **Vertretungen Gesundheitsregion Brig**

- Matthias Eggel, Präsident SMRZ Brig
- Anne-Catherine Franzen, Vorstandsmitglied SMRZ Brig
- Marcel Kummer, Vorstandsmitglied SMRZ Brig
- Beat Koller, Zentrumsleiter SMRZ Brig

## **Vertretungen Gesundheitsregion Visp**

- Robert Moser, Präsident SMZ Steg, Präsident Gesundheitsregion Visp Westlich-Raron Leuk
- Arnold Berchtold, Präsident SMZ Stalden
- Thomas Bucher, Zentrumsleiter SMZ Nikolaital
- Helena Mooser Theler, Präsidentin SMRZ Visp

---

# Vorstellung der Projektgemeinschaft socialdesign ag / Urs Vogel-Consulting

## **Kompetenzprofile:**

**Regula Ruffin**, Dr. rer. publ. Lizentiat in Sozialer Arbeit,  
Heilpädagogik und Rechtswissenschaften,

**Andreas Dvorak**, MBA, Ausbildung in Sozialmanagement /  
Sozialpolitik, dipl. Sozialarbeiter FH

**Urs Vogel**, Lizentiat in Rechtswissenschaften, Mastertitel und  
dipl. Sozialarbeiter und Sozialpädagoge FH

## Zitat

„Das Althergebrachte ist nur so lange nützlich und förderlich, als sich die Bedingungen nicht verändert haben, unter denen es praktiziert wurde.

Was sich früher bewährt hat,  
kann deswegen noch lange nicht beanspruchen,  
für ewige Zeiten zu gelten.“

*Josef Imbach, Theologe AA*

---

# Absicht der Informationsveranstaltung

- Teilnehmer und Teilnehmerinnen abholen und auf denselben Informations- Wissensstand bringen
- Information über das bisher Geschehene
- Stand der Vorarbeiten bezüglich  
Zusammenarbeitsprozess
- Ausblick auf das weitere Vorgehen
- Kennenlernen des Berater- Begleiterteams
- Aufnahme und Erfassung von Anliegen an das Projekt
- Information zum weiteren Vorgehen

---

## 2. Rückblick auf bisher erfolgte Aktivitäten

März 2007: Auftrag für eine Machbarkeitsstudie  
(Entscheid Vorstände SMRZ)

Erarbeitung Machbarkeitsstudie (strat. AG / Workshops)

- Erwartungen an das Projekt
- SWOT-Analyse
- Elemente der gemeinsamen Zukunft
- Vision / Mission
- Prozessmodell / Organisation
- rechtliche und finanzielle Aspekte

# Erwartungen an das Projekt

---

- Strukturen schlanker und einfacher gestalten
- Synergien nutzen und Effizienz steigern
- Kosten transparent machen
- Organisation(en) professionalisieren, keine Senkung der Qualität
- Verpflichtung und Verbindlichkeit schaffen
- Beibehaltung der Autonomie
- Zwei Kulturen zusammenführen
- Kein Verlust von Arbeitsplätzen
- Kunden berücksichtigen („Kunde darf nicht untergehen“)
- Guter Informationsfluss
- MitarbeiterInnen in den Entwicklungsprozess integrieren

# Elemente der gemeinsamen Zukunft

---

1. Transparenz (in sämtlichen Bereichen und Aktivitäten sowie über alle Hierarchiestufen)
2. Professionalität (nach Innen und Aussen)
3. Effizienz (in der Organisation und der Dienstleistungserbringung)
4. Kundennähe (im gesamten Zielmarkt des SMRZ)
5. Verbindlichkeit (gegenüber allen Anspruchsgruppen)

# Vision / Mission

---

## Unsere Vision:

- Wir sind **eine** Organisation mit einer starken Unternehmensführung und dezentraler Leistungserbringung.

## Unsere Mission:

- Wir bieten professionelle und kundennahe Dienstleistungen in effizienter Weise an.
- Wir besitzen eine einfache Führungsstruktur mit kurzen Entscheidungswegen und klaren Aufgaben / Kompetenzen-Regelungen.
- Wir sind ein attraktiver und verantwortungsbewusster Arbeitgeber.

Nov. 2007: Gespräch mit Kanton

Nov. 2007: Abschluss Machbarkeitsstudie

Dez. 2007: Start Vernehmlassung  
(Gemeinden & SMZ)

Jan. 2008: Info-Veranstaltungen zur  
Vernehmlassung

Feb. 2008: Ende Vernehmlassung

---

## März 2008: Auswertung der Vernehmlassung

- GR Brig-Östlich Raron-Goms:
  - 22 von 30 Gemeinden geantwortet
  - 61% (Einwohnerzahl) zugestimmt
- GR Visp-Westlich Raron-Leuk
  - 65% (Einwohnerzahl) zugestimmt

April 2008: - Entscheid Vorstände SMRZ  
- Information sämtlicher Gemeinden

---

## 3. Aktueller Stand des Projekts

- Mai 2008 Erweiterung der Arbeitsgruppe mit  
Anne-Catherine Franzen und Thomas  
Bucher
- Juni 2008 Einladungsverfahren nach Art. 11 des  
öffentlichen Beschaffungswesens für die  
Anbieter der Prozessbegleitung
- » 12 Angebote eingereicht,
  - » 4 Firmen hatten keine Arbeitskapazität
  - » 4 Oberwalliserbüros haben Bewerbung zurückgezogen,

- 
- Sept.2008 Präsentation der Dossiers  
» 4 Firmen haben sich vorgestellt.
- Sept.2008 Auswahl des Beratungsbüros nach  
Beurteilungskriterien:  
Erfahrung 30%,  
Kosten 30%  
Ressourcen 20%,  
Präsentation 20%  
Auswahl fiel auf socialdesign ag und  
Urs Vogel Consulting (Lead)

- 
- Okt. 2008 1. Arbeitssitzung mit der Begleitfirma:  
Ausarbeitung Vertrag, Inhalte der  
Organisation, Planung und Struktur
- Nov. 2008 Sitzung mit Staatsrat und DGSE in  
Sitten / Zusage Subventionierung des  
Projektes mit Fr. 62'500.00 zu
- Dez. 2008 2. Arbeitssitzung mit Herr Dvorak  
Vertrags- Organisationsbereinigung

- 
- Jan. 2009 3. Arbeitssitzung mit Herr Vogel und Herr Dvorak Statutenentwurf
- Febr. 2009 4. Arbeitssitzung Herren Dvorak, Koller und Bucher Gedankenaustausch Statutenentwurf – Operativer Bereich
- Febr. 2009 5. Arbeitssitzung mit Herr Dvorak Vorbereitung Infoveranstaltung

---

## 4. Ziele des Auftrages

- Erarbeitung rechtlicher Grundlagen
- Erarbeitung einer zukünftigen Aufbau- und Ablaufstruktur
- Der aktive Einbezug der Gemeinden ist gesichert und im Rahmen der Projektschritte erfolgt
- Der aktive Einbezug der Mitarbeitenden ist gesichert und im Rahmen der Projektschritte erfolgt
- Die zukünftigen (neuen) Funktionen sind definiert (Vorstand und Geschäftsführung) (Strategische und operative Ebene)

---

## Ziele des Auftrages II

- Es besteht ein Aufgaben- und Finanzierungsplan
- Der kantonale Leistungsvertrag wird optimal erfüllt
- Optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Kein Verlust an Arbeitsplätzen
- Die neue Körperschaft arbeitet effizient und nach wirtschaftlichen Kriterien

---

## Aufteilung in Projektschritte

### Aufteilung in folgende Vorgehensschritte

- Projektstart
- Erarbeitung der erforderlichen Organisationsstrukturen und Abläufe
- Erarbeitung von Finanzierungs- und Kalkulationsmöglichkeiten
- Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen
- Unterstützung in der Umsetzung
- Projektmanagement und Coaching

---

## Resultate Projektstart

- Sitzung mit der strategischen Arbeitsgruppe
- Erstellung der Detailplanung und Absprachen
- Definition des Einbezugs der Personengruppen und Organisationen / Gemeinden
- Planen und Durchführen der Kommunikation und Information

---

## Resultate Erarbeitung Organisationsstrukturen und Abläufe

- Ausarbeitung der zukünftigen Aufbauorganisation
- Ausarbeitung der zukünftigen Betriebsabläufe
- Durchführung von verschiedenen Interviews mit Mitarbeitenden, Leitungspersonen und Gemeinden
- Erstellung von Entscheidungsgrundlagen
- Vorbereitung der erarbeiteten Grundlagen für die Vernehmlassung
- Überarbeitung von Unterlagen

---

## Resultate Erarbeitung Finanzierungs- möglichkeiten und –modelle

- Ausarbeitung möglicher Finanzierungsmodelle
- Ausarbeitung möglicher Abrechnungsmodelle gemeinsam mit den verschiedenen Gemeinden und Körperschaften und Personen
- Ausarbeitung der zukünftigen Finanzabläufe
- Ausarbeitung des zukünftigen Controllings
- Vorbereitung der Grundlagen für die Vernehmlassung
- Überarbeitung der Unterlagen

---

## Resultate Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen

- Ausarbeitung der Rechtsform für die neu geplante Organisation
- Formulierung der Statuten, der Aufgaben der Organe, der statuarischen Abläufe und Vorgehen
- Formulierung des Zusammenschlussvertrages
- Formulierung der Botschaft an die Gemeinden und Vorbereitung der Grundlagen für die Vernehmlassung
- Überarbeitung der Unterlagen

---

## Projektverlauf

Projektstart: **Oktober 2008**

Projektmanagement und Coaching:  
**Okt.08 bis 2010**

Erarbeitung Organisationsstruktur / Abläufe:  
**Okt.08–Dez.09**

Finanzierung / Kalkulation:  
**Nov.08–Dez. 09**

Erarbeitung rechtliche Grundlagen:  
**Okt.08–Dez. 09**

Rekrutierung Geschäftsführung:  
**gemäss Projektfortschritt**

# Projektorganisation

Rolle	Aufgaben
<b>Auftraggeber</b> Gemeinden, stellvertreteten durch strategische Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erteilung Projektauftrag</li> <li>- Entgegennahme der Ergebnisse zuhanden der DV</li> </ul>
<b>Projektleitung</b> Strategische Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entgegennahme und Diskussion der Zwischenergebnisse</li> <li>- Treffen von Zwischenentscheiden</li> <li>- Mitarbeit gemäss Vorgehensvorschlag</li> <li>- Information und Kommunikation</li> </ul>
<b>Projektunterstützung/ -koordination</b> Urs Vogel Regula Ruflin Andreas Dvorak	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektsteuerung und Projektüberwachung</li> <li>- Erarbeitung der notwendigen Grundlagen</li> <li>- Auswertung von Erhebungen und Vernehmlassungen</li> <li>- Erstellen Protokolle</li> <li>- Information</li> </ul>

---

## 5. Fragen der Anwesenden zum Projekt

---

## 6. Erwartungen und Anliegen

- Ihre Meinungen, Erwartungen, Bedenken als Gemeindevertretung, Vorstandmitglied, Mitarbeiter/in zu den folgenden Themen ist gefragt:
  - Oberwalliser Vorstand
  - Finanzen
  - Geschäftsleitung
  - Filialleitungen
  - Lokale Fachbereiche –Fachbereich im Oberwalliser
  - Gemeinsame Oberwalliser Dienstleistungen
  - Lokale Vernetzung
  - Verschiedenes

---

## Zitat

„Nicht weil es schwer ist,  
wagen wir es nicht,  
sondern weil wir es nicht wagen,  
erscheint es uns als schwierig“

*Seneca*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Apéro  
offeriert durch die Gemeinde Visp